

		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates	
Verhandelt am: 25.11.2014	Vorsitzender: Bürgermeister Godel	Anwesend: 17 Normalzahl: 19	§: 53 ö
Verwaltung: Schriftführer(in):	Kämmereileiter Eiberger stv. Kämmereileiter Schnabel Hauptamtsleiterin Breitenöder Geschäftsstelle Gemeinderat Döz	Ferner anwesend: Dietmar Lenz, Syna	
Aktenzeichen: 022.3; 656.42	<input checked="" type="checkbox"/> Registratur <input type="checkbox"/> LRA	<input type="checkbox"/> Bauakte <input type="checkbox"/> Baurechtsamt	<input type="checkbox"/> Rechnungsakte <input type="checkbox"/> Stadtentwicklungsamt <input type="checkbox"/> Personalakte

Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Kleiningersheim auf LED

- Datenblatt für Zuschussantrag
- Plan zur möglichen Beleuchtung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Dietmar Lenz von der Syna. Herr Lenz stellt das Konzept für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung vor.

Sachdarstellung und Begründung:

In den vergangenen Jahren wurde von der Verwaltung bei den Vorstellungen des Energiebereichs stets darauf aufmerksam gemacht, dass zur Einsparung von Energie und vor allem Energiekosten ein möglicher weiterer Schritt sein könnte, die Straßenbeleuchtung auf die zeitgemäße Beleuchtungsform LED umzurüsten.

Es wurden vonseiten des Landes immer wieder Förderprogramme aufgelegt und mit einem Zuschuss von ca. 20 % der Kosten gelockt. Allerdings waren die Umrüstungskosten bisher relativ hoch und die Technik noch nicht so ausgereift wie derzeit.

Bei der jüngsten neu zu erstellenden Wegebeleuchtung beim Alten Friedhof in Großingersheim haben wir im Juli 2013 nun die ersten Beleuchtungsmasten mit LED Beleuchtungskörper hergestellt. Die Herstellung musste noch zu den Konditionen des alten Konzessionsvertrags mit der EnBW erfolgen, so dass wir nur die Beleuchtungskörper zahlen mussten. Zur Vervollständigung muss aber gesagt werden, dass die fünf Masten in das Gesamtpaket der erworbenen Straßenbeleuchtung von der EnBW zum Ende des Jahres 2013 mit eingeflossen ist. Der Weg wird derzeit mit 50 Watt ausgeleuchtet. Zum Vergleich: eine Standardbeleuchtung eines Masts mit einem Leuchtkörper im Ort hat bei einem Leuchtmittel Quecksilberdampf von ca. 120 – 140 Watt und bei Natriumdampf von ca. 80 – 100 Watt.

Im Ortsteil Kleiningersheim besteht für die Straßenbeleuchtung immer noch ein Vertrag mit der Süwag Ludwigsburg bzw. der Syna Pleidelsheim, die sich um die Versorgung und Betreuung der Straßenbeleuchtung kümmern muss. So musste im Frühjahr ein Verbindungsweg in Kleiningersheim mit einer zusätzlichen Beleuchtungsvorrichtung ausgestattet werden. Auch diese haben wir mit einer LED-Leuchte ausgestattet. Diesen Vorgang haben wir in Zusammenarbeit mit der Syna Pleidelsheim zum Anlass genommen, in die Planung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Kleiningersheim einzusteigen. Die Planungsleistung der Syna ist nach derzeit gültigem Vertrag für die Gemeinde kostenfrei.

Der VA wurde in der Sitzung am 03.06.2014 von der Startphase unterrichtet und das Gremium nahm zustimmend Kenntnis, dass die weitere Planung mit der Syna erfolgen kann und ein Zuschussantrag beim Land gestellt werden soll.

Wir haben mit Antragsschreiben vom 24.07.2014 einen Förderantrag beim Zuschussgeber des Landes die L-Bank in Karlsruhe gestellt. Grundlage hierfür war die Berechnung der Syna Pleidelsheim (siehe Anlage 1) mit den Daten u.a. der möglichen Einsparung an Kilowattstunden und den geschätzten Umrüstkosten. Diese Kosten sind allerdings noch nicht durch eine Ausschreibung belegt. Sie können durchaus noch günstiger werden. Eine weitere Grundlage war der Teilortsplan (siehe Anlage 2) mit den angegebenen möglichen Beleuchtungstypen der Firma Schreder.

Was käme neben der zu erwartenden Einsparung an Stromverbrauch von ca. 63.500 kwh noch an Einsparung an Kosten für die Gemeinde heraus? Die Gemeindekasse hat an die Süwag im Jahr 2013 15.513 € an Stromkosten für die Straßenbeleuchtung bezahlt. Verbrauch im Jahr 2013 waren 73.213,10 kwh lt. Anlage 1. Somit errechnet sich eine jährliche Einsparung von ca. 13.413 €. Die Investitionskosten in Höhe von 96.390,00 € hätten sich nach Abzug des Zuschusses in Höhe von 19.278 € (=20 % der Investitionskosten) in ca. 5 Jahren und 7 Monaten bezahlt gemacht. Bei einer Lebensdauer von angenommen 15 Jahren (nieder gegriffen) wären dann die folgenden 10 Jahre mit den 13.413 € zuzüglich der folgenden Kostensteigerungen beim Strombezug Gewinn für die Gemeinde. Es ist aber davon auszugehen, dass die derzeitige Technik auch länger wie die von uns prognostizierten 15 Jahre hält.

Der Eingang unseres Zuschussantrages wurde mit Schreiben vom 06.08.2014 von der L-Bank schriftlich bestätigt. Allerdings wurde uns schon angekündigt, dass die Bearbeitung und letztendlich der Bewilligungsbescheid noch auf sich warten lassen. Wir dürfen aber bereits jetzt schon die Ausschreibung der Umrüstung vornehmen. Nur mit der Umsetzung dürfen wir noch nicht beginnen. Bzw. nur, wenn wir entsprechend vorher dies beantragt haben. Wir gehen aber davon aus, dass zum Ende des Jahres der Antrag bewilligt und beschieden wird.

Beratung:

In der Diskussion werden noch offene Fragen zur Finanzplanung und zum Zeitablauf geklärt. Kämmerer Eiberger erklärt, dass für die Umrüstung auf LED 2014 25.000 € im Haushaltsplan 2014 und in der Finanzplanung in den Folgejahren auch jeweils 25.000 € eingestellt waren. Nun werden die kompletten 100.000 € in 2015 bereitgestellt. Stv. Kämmerer Schnabel erklärt, dass man die Zustimmung der L-Bank abwarten und anschließend die Zustimmung des Gemeinderates einholen. Herr Lenz ergänzt, dass die Umrüstung ca. zwei bis drei Wochen dauern werde.

Es wird außerdem die Frage gestellt, ob steuerbare Lampen teurer seien. Die Verwaltung erläutert, dass die Lampen in diesem Fall mit einer Software hinterlegt werden müssen und die Kosten hierfür sehr hoch seien. Der Vorsitzende ergänzt, dass man eine innovative Steuerung zu gegebener Zeit nachrüsten könne.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu

- **die Umrüstung der Straßenbeleuchtung gemäß der vorgestellten Planung, vorbehaltlich möglicher Änderungsanforderungen der Zuschussgeber L-Bank, umzusetzen.**
- **dass die Syna Pleidelsheim die weitere Planung und Ausschreibung der vorgestellten Straßenbeleuchtung durchführt.**

Abstimmungsergebnis:

17 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

0 befangen